

Besuch bei Frühblühern im Lippachtal

Dorfer Albverein auf unbekannten Wegen unterwegs

SIGMARINGENDORF - Die Wanderführer Klaus Brenner und Alex Schwindt hatten zu einer Maiwanderung ins Lippachtal eingeladen. Durch frühlinggrüne Natur spazierten an die 20 Mitwanderer, ab dem Landgasthof Lippachmühle, durch das liebevolle Lippachtal. Ganz besonders im Frühjahr, wenn alljährlich die Natur erwacht und die ersten „Frühblüher“ wieder Farbe in die Landschaft zaubern, ist dieser Ausflug ein absolutes Muss, war ihr Credo. Ein kurzer

Einmarsch durchs Tal bescherte kurz darauf einen einmaligen größeren Anstieg über den Wolfensteigweg auf die Anhöhe, wo blühende naturbelassene Wiesen eine schöne Landschaft für uns auftaen. Am Steinkreuz aus dem Jahre 1909 vorbei, machte man einen kurzen Halt am Bildstock des Auferstandenen Christus. Über den „Glatten Felsen“ und immer am Trauf entlang, taten sich uns weite Blicke ins Tal auf und in Kürze erreichten wir den „Allensbacher

Hof“, mit seiner 570 Jahre alten Linde. Klaus Brenner brachte uns die Geschichte des Hofes und der Einwohner dieser kargen Gegend von Früher etwas näher und erläuterte uns die vielen Bemühungen, um das Wasser zu den Bewohnern zu bringen. Heute wird der Hof von Jugendgruppen belegt.

Von da wanderten wir weiter auf dem Donau-Bergland-Rundweg bergab zum Schäferbrunnen ins Schäfertal, wo die OG Böttigen im SAV bereits 1992 ein Feuchtbiotop und einen „Brücklebrunnen“, zur Erinnerung an die frühere Brücke ins Tal, angelegt hatte. Begleitet von Maiglöckchen kamen wir dann an der Original-Lippachmühle vorbei. Die Lippachmühle liegt im Tal (742 Meter) und gehört zum höher gelegenen Mahlstetten (879 Meter über dem Meeresspiegel). Der Lippach, der Namensgeber, entspringt in unmittelbarer Nähe und mündet in Mühlheim (7 Kilometer) in die Donau.

Als Abschluss dieser schönen Wanderung, die sich auf 375 Höhenmeter im Auf- und Abstieg und einer Länge von 13 Kilometern verteilte, kehrten wir im Landgasthof Lippachmühle ein, wo wir mit Deutsch-Schweizer Gastlichkeit belohnt wurden. Vorstand Claus Bayer dankte den Wanderführern für die tolle Wanderung auf bisher unbekanntem Wegen.



Wanderführer Klaus Brenner trug am „Allensbacher Hof“ viel Wissenswertes vor.

FOTO: WOLFGANG METZGER